

Wie gelingt der Ausbau des Radverkehrs schneller – ohne die Qualität aus dem Blick zu verlieren?

Christine Fuchs

Geschäftsführende Vorständin AGFS NRW

12. September 2026 Mobilitätskongress Landtag

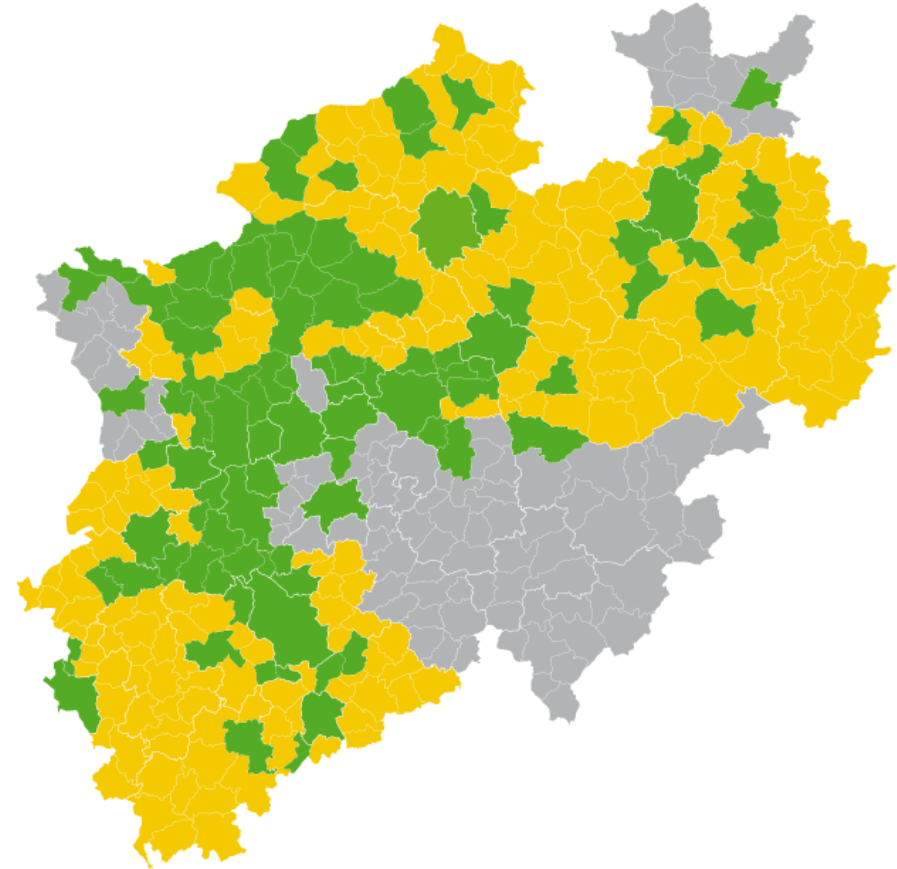
Wer sind wir?

Das Netzwerk für Nahmobilität in NRW

- Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen e. V.

Gemeinnütziger, eingetragener Verein;
Kommunen aus NRW können Mitglied in der AGFS NRW werden, wenn sie vom Land NRW als fußgänger- und fahrradfreundlich ausgezeichnet worden sind.

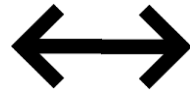
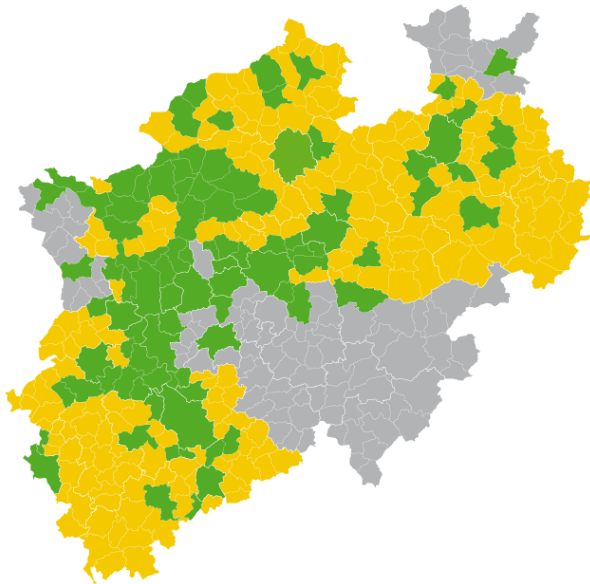
- Gegründet 1993
- 124 Mitgliedskommunen
 - 23 Kreise
 - 101 Städte und Gemeinden



Wer sind wir?

Das Netzwerk für Nahmobilität in NRW

Mitgliedskommunen



Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher
Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V.



Land NRW

Wer sind wir?

Gemeinsame Vision

Die Stadt als Lebens- und Begegnungsraum

Lebensqualität in den Städten

Bewegungsqualität auf kurzen Wegen

Partnerschaft der Verkehrsteilnehmenden

Gesundheit durch mehr Bewegung

Gewinn für Wirtschaft, Tourismus und Umwelt

System in der Nahmobilität

Verkehrssicherheit für alle



Was tun wir?

Unsere Aktivitäten und Formate



Netzwerk als Austausch
für Mitgliedskommunen



Interessenvertretung gegenüber
Politik & Landesbehörden



Wissen generieren, aufbereiten und
weitergeben



Kampagnen & Aktionen zur
Unterstützung der Kommunen

AGFS NRW

Die AGFS-Umsetzungsinitiative



AGFS NRW

Die kommunale Realität

**Komplexe
Vergabe-
verfahren**

**Geringe
finanzielle
Spielräume**

**Flächen-
konkurrenz**

**Widerstände
in der
Bevölkerung**

**Fachkräfte-
mangel**

Zwischen Anspruch und Wirklichkeit

Die AGFS-Umsetzungsinitiative

Diagnose: Kein Zielproblem. Ein Umsetzungsproblem.

Was wir haben

Leitbilder

Rad- und Fußverkehrskonzepte

Mobilitätskonzepte

Ratsbeschlüsse

Landesprogramme, FaNaG NRW

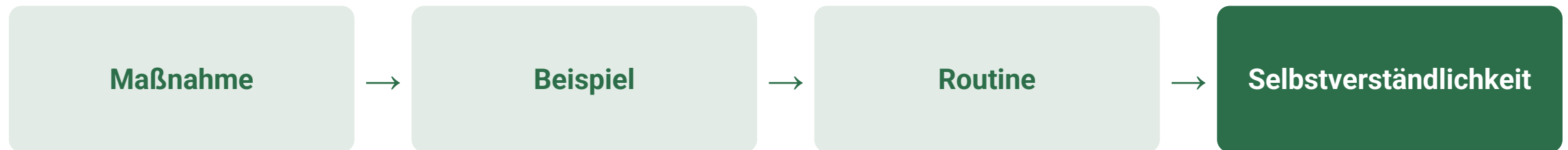
Was fehlt

**Die sichtbare Veränderung
vor der Haustür.**

Die AGFS-Umsetzungsinitiative

Warum kleine Schritte groß wirken

- Der Engpass ist die Fläche – und sie ist vergeben.
- Wer auf den großen Wurf wartet, wartet darauf, den Verteilungskonflikt in einem einzigen Schritt zu gewinnen.
- Der kleine Schritt entscheidet ihn für einen Abschnitt: sofort, sichtbar, im Zweifel korrigierbar.
- Der kleine Schritt ist der Beginn des Handelns.



AGFS NRW

Beispiel – Sofortmaßnahmen, Leitfaden Sofortmaßnahmen der AGFS



Die AGFS-Umsetzungsinitiative

Auf den Punkt

1

Klare Prioritäten

Am Anfang steht das Netz, nicht die Maßnahme. Zuerst die Lücken auf den Hauptverbindungen:

- Lückenschluss vor Komfort
- Netzbildung vor Einzelmaßnahme

2

Bessere Prozesse

Kommunen scheitern selten an Ideen, sondern an Abläufen:

- unklare Zuständigkeiten
- lange Abstimmungswege
- fehlende Rückendeckung
- unpassende Verfahren

3

Sichtbare Ergebnisse

Wandel muss erlebt werden können, nicht nur beschlossen:

- umgesetzte Maßnahmen
- Vorher-Nachher-Beispiele
- öffentlich nachvollziehbarer Fortschritt

Prioritäten ohne Prozesse bleiben Papier. Prozesse ohne sichtbare Ergebnisse überzeugen niemanden.

Die AGFS-Umsetzungsinitiative

Kein Widerspruch zur Vision

Die Zielplanung bleibt

Der Umbau der Hauptachse, die neue Querung, die umgestaltete Ortsdurchfahrt – all das bleibt richtig. Und all das dauert Jahre.

Wir brauchen etwas, das vorher wirksam ist

Nicht statt der großen Lösung – sondern auf dem Weg dorthin. Etwas, das die Jahre bis zum Umbau trägt.

Die Zeit zwischen Beschluss und Umbau ist nicht neutral.

In ihr entscheidet sich, ob die Vision noch Rückhalt hat, wenn sie endlich gebaut werden kann. Wer diese Jahre leer lässt, riskiert, dass am Ende niemand mehr will, was einmal beschlossen wurde.

Die AGFS-Umsetzungsinitiative

Eine Netzlücke schließen – und sie fördern lassen

2 Tage

Bauzeit der Maßnahme

Markierung, Trennelemente, angepasste Furt –
ein paar tausend Euro

12 Monate

Förderverfahren

von der Antragsfrist bis zur Bewilligung –
Anmeldeschluss: 31. Mai des Vorjahres

Zwei Tage Arbeit. Zwölf Monate Verfahren.

Die AGFS-Umsetzungsinitiative

Wir messen die falsche Größe

Was wir heute messen

- Fördervolumen und Programmzahlen
- Bewilligte Maßnahmen
- Mittelabfluss

Was wir messen sollten

- Geschlossene Netzlücken
- Durchgängig nutzbare Verbindungen
- Dokumentierte Vorher-Nachher-Fälle

Die AGFS-Umsetzungsinitiative

Nicht nur Veränderung ist sichtbar. Stillstand ist auch sichtbar.

Wer über Jahre hört, der Fuß- und Radverkehr werde gestärkt, und auf dem täglichen Weg weiter dieselbe Lücke erlebt, zweifelt irgendwann.

Erst am Projekt.

Dann an der Politik.

Dann daran, dass überhaupt noch etwas vorangeht.

Mehr erfahren Sie unter

www.agfs-nrw.de

Oder kontaktieren Sie uns unter

info@agfs-nrw.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.